

Fische tummeln sich in renaturiertem Bach

Elektrobestandskontrolle: Fischereiverein Colnrade entdeckt neun Tiere

COLNRAD ■ Die ersten Erfolge sind sichtbar: Der Fischereiverein Colnrade hat in dieser Woche gemeinsam mit dem Biologen Dr. Jens Salva eine Elektrobestandskontrolle im renaturierten Holtorfer Bach vorgenommen. Auf einer Länge von 50 Metern entdeckten die Petrijünger allerhand Fische - eine große Bachforelle und einen Bachsaibling so-

wie sieben Bachforellen mit einer Größe von 15 bis 20 Zentimetern. Das berichtete Dieter Klirsch, erster Vorsitzender des Fischereivereins Colnrade. Die viele Arbeit habe sich gelohnt, betonte er.

Seit gut drei Jahren läuft die Renaturierung des Holtorfer Bachs. Das Bachsystem mit Überlaufschwelle, in dem nun die Fische er-

fasst wurden, hat der Verein neu angelegt. „Vor der Renaturierung war nichts mehr im Bach“, erzählte Klirsch. Deshalb sei der jetzige Fund der Fische erstaunlich und erfreulich zugleich.

Der Vereinsvorsitzende meint sogar, kürzlich eine Meerforelle beim Laichen beobachtet zu haben, ist sich aber nicht ganz sicher.

„Die sind immer so schnell wieder weg“, erzählte der Naturfreund.

Finanzielle Unterstützung für die Renaturierung des Holtorfer Bachs bekamen die Petrijünger von der Bin-go- und der Ferdinand-Quirll-Stiftung sowie vom Landkreis Oldenburg. Insgesamt habe die Maßnahme „nur“ 29000 Euro gekostet, sagte Klirsch. Das sei vergleichsweise wenig. Die kostengünstige Umsetzung sei allerdings nur möglich gewesen, weil stets zahlreiche Ehrenamtliche tatkräftig mitgeholfen hätten.

Nun sind noch Restarbeiten zu leisten, beispielsweise das Ausmähen des Uferrandes und das Pflanzen weiterer Erlen. Gerne möchte der Verein zukünftig den Beckstedter Bach in ähnlicher Weise renaturieren. Noch fehlen jedoch die finanziellen Mittel dafür. Aber daran werde das Vorhaben bestimmt nicht scheitern, ist sich Klirsch sicher - auch wenn das Ganze erneut „Arbeit hoch drei“ bedeute. ■ abü



In der Nähe dieser Überlaufschwelle des Holtorfer Bachs unternahm Biologe Dr. Jens Salva die Elektrobestandskontrolle.



Dieser Bachsaibling schwamm im untersuchten Wasser.